

Werkschau zeigt „Schrift und Zeit“

Toni-Merz-Preis 2016 geht an junges Künstlerpaar

Das Künstlerpaar Nathalie und Alexander Suvorov-Franz ist am Sonntag in Obersasbach mit dem Toni-Merz-Preis ausgezeichnet worden. Die Studenten der Kunstakademie Karlsruhe freuten sich über das von Bürgermeister Wolfgang Reinholz überreichte Preisgeld in Höhe von 1 000 Euro.

Im Gedenken an Toni Merz wird der nach ihm benannte Förderpreis jährlich an einen Studenten oder Absolventen der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe verliehen. Ernst Caramele (Rektor der Akademie), Rainer Beck (Toni-Merz-Stiftungsbeirat) und der Sasbacher Bürgermeister entschieden sich bei der vergangenen Jahresausstellung der Kunsthochschule einmütig für das im siebten Semester stehende Künstlerpaar.

Nathalie Franz wurde im Ural geboren und zog 1995 mit der Familie nach Deutschland. Sie studierte Druckgrafik, digitale Medien und Grafikdesign an der Fachhochschule Münster und machte 2010 ihren Abschluss als Diplom-Designerin. Im gleichen Jahr heiratete sie den in St. Petersburg geborenen Alexander Suvorov, der in Russland und an der FH Münster Design studierte. Seit 2009 bildet das Paar ein kreatives Duo, das sich in Karlsruhe der konzeptuellen Kunst verschrieben hat. Alexander Suvorov-Franz arbeitet überwiegend mit Serigrafie und Holzschnitt und widmet sich daneben auch der Fotografie, für die er mehrmals Auszeichnungen erhielt. Zu den öffentlichen Präsentationen des Künstlerpaars zählt die Baseler Ausstellung „Halblegal?“ in der Siebdrucke, Fotografien, gestanzte Stadtkarten und Installationen das Leben russischer Obdachloser in den Fokus

rückt. Im Toni-Merz-Museum ist jetzt noch bis zum 19. Juni (sonn- und feiertags 14 bis 17 Uhr) ihre Werkschau „Schrift und Zeit“ zu sehen, in der sich das Paar intensiv mit dem Thema Schrift auseinandersetzt. „Die vorgestellten Arbeiten untersuchen die Möglichkeiten des Ausdrucks von konzeptionellen Ideen durch ihre bedingte Transformation in ein Kunstwerk“, er-

klären die Preisträger. Einige der Bilder, zum Beispiel die Serie „Workday-Holiday“

(Holzschnitt und

Offsetdruck auf Büttenpapier), analysieren das Konzept der „Zeit“, um die „Eigenschaften und Wirkungen der geistigen Wahrnehmung der Zeit zu beschreiben“.

Da Laudator Rainer Beck aus gesundheitlichen Gründen absagte, musste Susanne Schiller-Winkel, die Pressesprecherin der Kunstakademie, kurzfristig als Moderatorin einspringen. In ihrem „Werkstadtgespräch“ mit den Künstlern erfuhren die Besucher einige Hintergründe zur Entstehungsgeschichte der Bilder. Die Sasbacher Flötistin Marie Bross begleitete die Vernissage mit einigen Barock-Klassikern. wowi

Ausstellung ist bis 19. Juni zu sehen



PREIS ERHALTEN: Nathalie und Alexander Suvorov-Franz mit Tochter Lena und Wolfgang Reinholz. Foto: dan